

## Bericht zur Kundgebung bei Amazon in Poznań (16. Dezember 2015)

In Sady bei Poznań führte die Inicjatywa Pracownicza Amazon zusammen mit Unterstützer\*innen eine Protestaktion durch. Sie fand während des Schichtwechsels an der Zufahrtsstraße zur Firma statt, wo jeden Tag zig Werksbusse durchfahren und die Leute zur Arbeit bringen. Auf den Transparenten war zu lesen: „Wir fordern höhere Löhne“, „Wir sind keine Roboter“ und „Streikaktion bei Amazon“. Den Vorbeifahrenden wurden Flugblätter in die Hand gedrückt mit der Überschrift „Amazon sagt uns: ‚Ihr seid die besten Arbeiter in Europa.‘ Wir fragen: ‚Warum verdienen wir dann am schlechtesten in Europa?‘“ Es waren auch Medienvertreter präsent (siehe Film bei WTK: <http://wtkplay.pl/video-id-22494>).

Seit Dezember laufen Aktionen zur Unterstützung der Proteste der Amazon-Arbeiter und ihrer Forderungen (Lohnerhöhungen, Aktien, Pausen, langfristige Schichtpläne): am 16. Dezember fand gleichzeitig der Protest in Poznań, eine Flugblattverteilung in Wrocław, eine Kundgebung vor den Büros der Leiharbeitsfirmen in Warschau und eine Unterschriftensammlung für Direkteinstellungen statt.

In den letzten Tagen fanden auch Solidaritätsaktionen in Ostrów und in Torun statt, wo Flugblätter an die Beschäftigten der Leiharbeitsfirma Randstad Polska verteilt wurden. Viele Passanten und Beschäftigte von anderen Büros in der Nähe von Randstad bekamen ebenfalls Flugblätter. Außerdem tauchten in der Umgebung des Sitzes der Leiharbeitsfirma Plakate auf.

Nachdem Amazon alle Forderungen abgelehnt und die Schlichtung abgebrochen hatte, beschloss die IP, den Protest schrittweise anzugehen. Die Streik-Urabstimmung wird ein Element dieser Kampagne sein. Aktuell konzentriert sich die Gewerkschaft darauf, sich sowohl in Poznań als auch in Wrocław auszuweiten, da die Urabstimmung in allen FCs stattfinden muss.

Die Gewerkschafter\*innen berichten: *„Wir haben eine Tarifauseinandersetzung mit den Leiharbeitsfirmen begonnen. Die Situation der Leiharbeiter ist besonders schwierig, besonders in der Vorweihnachtszeit. Hunderte unserer Kolleginnen und Kollegen sind schon von einem Tag auf den anderen entlassen worden, und der Rest lebt in ständiger Unsicherheit, ob sie weiter beschäftigt werden. Wir lehnen es ab, die Beschäftigten in bessere und schlechtere zu spalten!“*

Amazon hat in den letzten Wochen gerade wieder Rekorde bei der Zahl der ein- und ausgehenden Sendungen gebrochen. Die Firma hat aus diesem Anlass sogar Feuerwerke veranstaltet. Die Beschäftigten aber kommentieren mit Bitterkeit: *„Als Beschäftigte in Polen brechen wir gerade wieder Rekorde: über eine Million eingehende und ausgehende Sendungen. Wir Beschäftigten bekommen dafür aber keine Anerkennung. Wir fühlen uns ausgelaugt und ausgebrannt, nicht nur wegen der ständig angeordneten Überstunden, sondern auch wegen der fehlenden Perspektiven, weil Amazon unsere Forderungen nach Lohnerhöhungen ablehnt. Amazon reagiert auch nicht auf die Forderung, den Anteil von Leiharbeitern zu begrenzen.“*

[<http://ozzip.pl/teksty/informacje/ogolnopolskie/item/2019-pikieta-przed-amazonem>]